



Im 20. Jahr fast immer ausverkauft

Sommernachtskino Reimund Fischer zieht eine positive Zwischenbilanz zur Halbzeit. Selbst schlechtere Tage liegen noch über dem langjährigen Schnitt. *Von Andreas Volz*

Von seiner Jubiläumssaison ist Sommernachtskino-Betreiber Reimund Fischer regelrecht begeistert: „Mich freut es unwahrscheinlich, dass wir auch im 20. Jahr hintereinander hier auf

„Wir freuen uns schon auf unser 21. Jahr hier.“

Reimund Fischer blickt voraus auf den Sommer 2023

dem Kirchheimer Martinskirchplatz unsere Filme zeigen können“, sagt er in seiner persönlichen „Halbzeitanalyse“. Gerade nach den zurückliegenden beiden Jahren mit corona-bedingten Einschränkungen findet er es „toll und auch beeindruckend, wie die Gäste uns die Treue halten“.

Bis auf einige wenige Ausnahmen war der Martinskirchplatz im August 2022 fast immer ausverkauft. Selbst bei einem Film wie „À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen“ am vergangenen Sonntag wäre es Jammern auf hohem Niveau, würde Reimund Fischer sagen, dass er nicht so gut lief: „Da hatten wir 700 Besucher. Für diesen Sommer ist das ziemlich wenig. Aber unser langjähriger Zuschauerschnitt liegt bei 600 bis 650.“ So gesehen sei eben auch „À la Carte“ überdurchschnittlich gut besucht gewesen.

Trotz allem rechnet Reimund Fischer nicht unbedingt mit einem neuen Rekord, der bei knapp 18000 Zuschauern erreicht wäre. „Das liegt daran, dass ich nicht mehr ganz so eng stuhle wie früher. Normalerweise ist jetzt bei 950 Gästen Schluss.“ Gemessen an den vergangenen beiden „Corona-Saisonen“ sind aber auch 950 Besucher sensationell viel.

In diesem Zusammenhang betont der Kinobetreiber noch einmal, was er Abend für Abend seinen Gästen erklären muss: Vorverkaufs- und Gutscheinkarten sind vor dem Eingang erst einmal in eine traditionelle Kinokarte von der Abrissrolle einzutauschen, das ist eine Vorgabe der Filmverleih-Branche. Andererseits kommen nie hundert Prozent aller Plätze in den Vorverkauf. Grund sind die bereits genannten Gutscheinkarten, die auch die Kino-Sponsoren nutzen, für Einladungen. „Diese Karten sollten bis 20.30 Uhr eingetauscht sein. Bei ausverkauften Filmen gibt es deswegen ab halb neun noch Restkarten an der Abendkasse.“ Wenn ein Film im Vorfeld nicht ausverkauft ist, gibt es die Restkarten bereits ab 19 Uhr.

Was die ausverkauften Filme betrifft, hat sich die Vorauswahl bestätigt: „Alles, was wir mehrfach zeigen, wird gut gebucht.“ Das gilt für „Top Gun 2“ ebenso wie für „Monsieur Claude“ oder das „Gugelhupfgeschwader“. „Top Gun“ ist so begehrt, dass der Film sogar ein drittes Mal läuft: Für Donners-



Das Kirchheimer Sommernachtskino von oben, an einem nahezu beliebigen Abend im August 2022: Fast immer war der Martinskirchplatz in der 20. Freiluft-Saison ausverkauft. *Foto: Daniela Benzler*

tag, 25. August, stand eigentlich „Warten auf Bojangles“ auf dem Programm: „Das ist ein sehr schöner Film, der aber vielleicht noch zu neu und zu unbekannt ist. Da gab es leider kaum Bewegungen beim Vorverkauf, sodass wir den Film austauschen mussten.“

Bislang ein Sommer nach Maß

Der bestbesuchte Film überhaupt in dieser Saison war „Minions“ am Samstag: „Da war richtig viel los, wir hatten eine große Popcorn-Schlacht. Da gab es viel aufzuräumen hinterher.“ Reimund Fischer sieht allerlei Gründe für den aktuellen Zuschauerzuspruch: Unter anderem seien wohl viele Leute wegen der Krisenlage zuhause geblieben, statt fortzufahren. Ein anderer Vorteil für ihn: „Wir haben einen Sommer, wie man ihn sich vorstellt.“ Auch von den Aussichten lässt er sich nicht abschrecken: „Bei ‚Top Gun‘ am Freitag könnte es schwierig werden. Ich hoffe aber, dass uns der Regen da höchstens am Rande streift.“ Für die Abschlusswoche dagegen zeigt ihm sein Wetterradar wieder die besten Aussichten an.

Schöne Aussichten bietet er auch selbst: Am 28. August gibt es um 10.30 Uhr den ökumenischen Gottesdienst zum Film und im Anschluss ein Weißwurstessen zur Feier des 20. Sommernachtskinos in Kirchheim. Eingeladen sind Sponsoren und Partner – sowie alle, die eine Vorverkaufskarte für den Abendfilm zeigen können.

Blaulicht

Feuerschale unbeaufsichtigt stehen gelassen

Dettingen. Eine unbeaufsichtigte Feuerschale hat am Sonntagabend zum Einsatz der Rettungskräfte im Bereich des Kappelwasens geführt. Ein Zeuge hatte dort gegen 19.45 Uhr Rauch und Flammen aus einer am Waldrand stehenden Feuerschale festgestellt und die Rettungsleitstelle alarmiert. Die Feuerwehr löschte die Flammen und verhinderte damit ein Übergreifen des Feuers auf umliegenden Bewuchs. Der Polizeirevier Kirchheim hat die Ermittlungen wegen des Verdachts des Herbeiführens einer Brandgefahr aufgenommen.

In Flüchtlingsunterkunft beraubt

Kirchheim. Wegen des Verdachts des Raubes ermittelt die Kriminalpolizei Esslingen nach einem Vorfall, der sich am frühen Sonntagmorgen in der Kirchheimer Leibnitzstraße ereignet haben soll. Nach derzeitigen Erkenntnissen betreten gegen ein Uhr zwei maskierte Männer das Zimmer eines 47 Jahre alten Bewohners. Anschließend sollen die Täter ihr Opfer bedroht, gefesselt und mehrere Gegenstände aus seinem Zimmer entwendet haben. Mit ihrer noch nicht näher bekannten Beute flüchteten die beiden unerkannt. Nachdem es dem 47-Jährigen erst mehrere Stunden später gelungen war, auf sich aufmerksam zu machen, wählte ein Bekannter den Notruf.

Wer hat Exhibitionisten am Aileswasensee gesehen?

Neckartailfingen. Eine 29-Jährige ist am Sonntagabend am Aileswasensee von einem Exhibitionisten belästigt worden. Die Frau hielt sich gegen 20.20 Uhr außerhalb des FKK-Bereichs am Ufer auf der gegenüberliegenden Seite des Kiesses auf, als sich der lediglich mit einem T-Shirt bekleidete Mann mit erigiertem Geschlechtsteil näherte. Die Frau fuhr anschließend mit ihrem Fahrrad davon und erstattete Anzeige. Bei dem Täter handelt es sich um einen Mann im Alter zwischen 50 und 60 Jahren mit sehr kurzen Haaren. Er ist etwa 190 Zentimeter groß und von sportlicher Statur. Zur Tatzeit war er mit einem blauen T-Shirt bekleidet und trug eine helle Stofftasche bei sich. Zeugenhinweise bitte unter Telefon 07022/9 22 40 an das Polizeirevier Nürtingen.

85-Jähriger aus Altbach vermisst

Altbach. Die Polizei sucht nach dem 85 Jahre alten Hans Hellmut Vogel aus Altbach. Der Vermisste hatte am Sonntagmittag, gegen 16.45 Uhr, das Seniorenzentrum in Altbach verlassen und ist nicht mehr zurückgekehrt. Seit her fehlt von ihm jede Spur. Er ist gut zu Fuß, aber aufgrund einer Erkrankung zeitlich und örtlich nicht orientiert. Er ist etwa 1,65 Meter groß und sehr schlank. Er hat eine Glatze und seitlich, sowie hinten, graue, kurze Haare. Bekleidet ist er mit einem schwarz kariertem, kurzärmeligen Hemd und einer schwarzen Hose. Wer den Vermissten gesehen hat, wird gebeten sich unter der Telefonnummer 0711/399 03 30 zu melden. *lp*



FOTO: LP

Willkommen im Beruf des Gärtners und der Gärtnerin

Berufsvorbereitung Im Kirchheimer Deula haben angehende Azubis einen dreitägigen Workshop absolviert.

Kirchheim. Vom 1. bis 12. August hat das Kirchheimer Ausbildungszentrum Deula ganz den zukünftigen Nachwuchskräften im Garten- und Landschaftsbau gehört. 53 Ausbildungsbetriebe vom Bodensee bis Mannheim hatten die Chance genutzt und insgesamt mehr als 70 ihrer zukünftigen Azubis zum Ausbildungs-Workshop angemeldet. Azubis kennenlernen, sich austauschen und schauen, wer vielleicht mit einem in der Berufsschule die Schulbank drückt, gehörten auch dazu.

Praktische Inhalte

Stephan Readel ist Ausbilder an der Deula: „Ich bin mir sicher, dass das allen den Start Anfang September erheblich erleichtert. Gerade das Kennenlernen der verschiedenen Maschinen und Geräte und das Geschicklichkeits-Fahr-



Schonmal ein Gefühl für Meißel und Setzer kriegen die Azubis beim Platten verlegen und anpassen. *Foto: pr*

training auf dem Radlader bringen Sicherheit für die ersten Tage im Betrieb.“ Da sich der Arbeitsplatz der Landschaftsgärtner fast immer unter freiem Himmel befindet, ist auch das Thema Sonnenschutz wichtig: Kopfbedeckung, UV-undurchlässige Arbeitskleidung, kein nackter Oberkörper und regelmäßiges Hautscreening wurden den jungen Menschen ans Herz gelegt. Eine Rückenschule, in der das richtige Heben und Tragen gelernt wird und auch gesunde Ernährung gehörten zum dreitägigen Einführungskurs.

Im „Learning by Doing“ führten verschiedene Ausbilder die Jugendlichen in die Steinbearbeitung und in die Vermessung ein. Rechte Winkel abstecken, die erste Pflasterzeile und die ersten Terrassenplatten legen, einen Mauerstein bearbeiten und schauen, was

am Ende bei der Abschlussprüfung auf einen zukommt, gehörten zu den praktischen Inhalten. „Das Radlader fahren hat mir am meisten Spaß gemacht, auch die Steinbearbeitung war klasse. Am Anfang kannte man noch keinen und musste im Team zusammenarbeiten. Das lief dann am zweiten Tag schon alles leichter“, erzählt Teilnehmerin Hosea Zahn. Von Meißel und Setzer bei der Steinbearbeitung war Marc Wild fasziniert: „Ich fand auch das Thema Sicherheit am Arbeitsplatz sehr wichtig, da wusste ich natürlich vieles noch nicht. Mir ist jetzt klar, was auf mich zukommt und ich gehe am 1. September mit einem guten Gefühl in den Betrieb.“ – „Mir hat die Pflanzenkunde am besten gefallen. Was für eine Vielfalt an Pflanzen es doch gibt“, schildert Hannah-Maria Zakes. *pm*

Sommer-Konzert unter Kastanienbäumen

Kirchheim. Am Freitag, 19. August, stehen „The Elder Gentlemen“ auf der Bühne des Teckkellers. Los geht es um 19.30 Uhr. „The Elder Gentlemen“ sind an diesem Abend Werner Dannemann, Gitarre und Gesang, Jürgen „Wischi“ Wursche und Christof Rommel an Gitarre und Mikrofon, Kurt Rossbach, Perkussion und Gesang, Achim Bosch an Bass und Mikrofon sowie Matthias Bankwitz am Schlagzeug. Im Biergarten sind neben eigenen Liedern Songs von den Stones, Cream, Jimi Hendrix und anderen zu hören. Tischreservierungen sind unter der Telefonnummer 0151/11630300 möglich. *pm*



FOTO: PR



Radprofi Steimle spendet an Bereitschaft

Die DRK Bereitschaft Kirchheim erhält 500 Euro von Radprofi und Mit-Organisator Jannik Steimle für ihren Einsatz bei der Kirchheimer Radsportnacht. Michael Blank (Bereitschaft Kirchheim) und Madeleine Sonntag (DRK Kreisverband) nahmen den Spendenscheck entgegen. *Text und Foto: Markus Brändli*

Lesung Text untermalt mit Grammophon

Kirchheim. Beim Sommerprogramm „Text und Töne“ ist am Freitag, 19. August, um 19 Uhr Jo van Nelsen mit seiner Grammophonlesung „Ein Panther in Berlin – Kurt Tucholsky und der Sound der Zwanziger Jahre“ in der Kirchheimer Stadtbücherei. Der Frankfurter Kabarettist lauscht mit den Gästen dem Sound der Zwanziger Jahre in Tucholskys Texten und Liedern nach. Karten können unter 07021/50 24 03 oder per E-Mail unter stadtbuecherei@kirchheim-teck.de reserviert werden. *pm*